

Antrag 12: Spg. SV Sparkasse Grieskirchen & SV sedda Bad Schallerbach

betreffend Nennung und Nenngeld für die Staatsligamannschaften

Der Schach-Landesverband OÖ hebt enorme Nenngelder für die Staatsliga-Mannschaften ein, obwohl dazu keinerlei Gegenleistung zu erkennen ist.

Gleichzeitig müssen die Vereine in diesen Oberklassen auch beim Schachbund die Nenngelder bezahlen. Diese „Doppelbelastung“ ist völlig absurd.

Wir stellen daher den Antrag, dass der Schach-LV von OÖ per sofort die Forderung dieser Nenngelder zu stornieren hat.

Gleichzeitig (dies ist aber nicht Inhalt dieses Antrags, sondern sollte dann im Vorstand diskutiert werden) ist eher die richtige Abwicklung dahingehend zu suchen, dass der LV-OÖ die Staatsligamannschaften finanziell unterstützt. Im Zuge der sogenannten Spitzenschach-Förderung wäre dies sinnvoll und zielführend. So könnte man zum Beispiel die Staatsliga-Vereine mit Prämien ausstatten, wenn sie heimische Spieler statt ausländischer Titelträger einsetzen. Dies ist schleunigst zu überdenken.

In anderen Bundesländern bekommen die Staatsliga-Teilnehmer massive Unterstützungen, nur nicht in unserem Bundesland.

Antrag 13: Spg. SV Sparkasse Grieskirchen & SV sedda Bad Schallerbach

Heimspiele der OÖ Staatsligamannschaften

Der Schach-Landesverband OÖ hat zuletzt in Linz das Event der Staatsligen veranstaltet, und dazu auch (unseres Wissens) das Buffet übernommen.

Grundsätzlich sollten derlei Veranstaltungen an die teilnehmenden Staatsligavereine übertragen werden. Und auch die Bewirtschaftung oder der Erlös des Buffetbetriebes.

Die finanzielle Lage der Vereine ist derart angespannt, dass solche Zusatzeinnahmen für das Überleben der Vereine ein gutes Zubrot bedeutet. Oder aber diese Vereine dem „eigenen Wirt“ ein Geschäft zulassen können, der sie das ganze Jahr mit wenig Umsatz beherbergt. Wir wissen doch alle, dass Gasthöfe und Heimstätten für Schachvereine schwer zu finden sind.

Gleichzeitig halten wir fest, dass die Werbung für solche Veranstaltungen mehr als mangelhaft ist.

Als Beispiel sei erwähnt, dass bei der letzten Heimrunde im Sauwald nur wenige Stunden vor Beginn ein Hinweis im Schachsport erschienen ist.

Also weiterhin „Schach im Hinterzimmer“. Ohne Publikum, ohne Werbung. Ganz schlecht in Hinblick auf Sponsoren.

Wir stellen daher den Antrag, umgehendst im Sinne der oben erwähnten Zeilen zu handeln.

Antrag 14: Spg. SV Sparkasse Grieskirchen & SV sedda Bad Schallerbach

diverse Veranstaltungen des Schach-LV OÖ

Wir vermissen die Ausschreibung von Veranstaltungen, zum Beispiel für die div. Landesmeisterschaften in allen Bewerbungen, Jugend, Senioren, Damen usw.

Die Definition dazu: Der Schach-Landesverband soll vor Zuordnung eines Veranstaltungsortes die einzelnen Vereine befragen, ob sie solche Veranstaltungen durchführen wollen.

Als Beispiel sei erwähnt

Unsere Spielgemeinschaft ist Seriensieger bei den Senioren-LM im Schnellschach.

Im Vorjahr hätten wir uns deshalb für diese Veranstaltung als Veranstalter bemüht.

Die Antwort vom LV OÖ war

Sorry, die Veranstaltung ist schon fixiert, aber nächstes Jahr könnt ihr euch bewerben.

In diesem Jahr ist sie aber schon wieder vergeben. Ohne eine Rückmeldung oder eine Möglichkeit, sich überhaupt äussern zu können.

Ein Vorstand, der heimlich und still im Kämmerlein Entscheidungen trifft, ohne die Vereine einzubinden, ist unseres Erachtens nicht zeitkonform.

Abgesehen davon, sollte man auch den Vereinen ausserhalb vom Zentralraum (Gmunden, Vöcklabruck, Ried, Steyr) die Möglichkeiten geben, Veranstaltungen dort auszutragen, und sich zu bewerben.